



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung,
Wirtschaftsförderung und Umwelt der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 07.05.2019
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm
Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Grasemann, Hans-Jürgen

Mitglieder

Bannuscher, Ingo
Endresz, Willi
Fink, Horst
Meier-Frankenfeld, Johannes
Päper, Cornelia
Sabelek, Egbert
Schütte, Christian
Thiel, Brigitte bis 19:20 Uhr
Thiel, Jürgen
Welp, Gerhard bis 18:20 Uhr

von der Verwaltung

Brinkmann, Kerstin
Garrido Pereira, Jonatán
Heymann, Stefanie
Kölsch, Anja
Persian, Dietmar, Bürger-
meister
Schröder, Andreas

von Polheim, Jörg ab 18:20 Uhr für Herrn Welp

Es fehlten:

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie den Vertreter der Presse. Weiterhin begrüßt er die Gäste. Herrn Langner, Herrn Deitermann und Herrn Berg-
haus der BEW, die im TOP 3 zum Breitbandausbau vortragen werden. Herrn Schriever von
der Biologischen Station Oberberg, der TOP 4 vorstellt. Frau Godland vom Büro Pesch Part-

ner Architekten Stadtplaner GmbH, sie trägt in den TOPs 5 und 6 die 7. Änderung des Flächennutzungsplans vor. Herrn Herwig vom Büro Stadt Land Brehm sowie Herrn Polzer und Frau Stemmermann vom Büro Brechtefeld & Nafe, die für die TOPs 7 und 8 vertreten sind. Zum TOP 10 begrüßt er Frau Mölders vom Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird um TOP 11 Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 28.11.2018 – Lärmaktionsplan erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung **FB III/3684/2019**
- 3 Sachstand Breitbandausbau **FB III/3677/2019**
- 4 Wildblumen auf Randstreifen von Ackerflächen **FB III/3683/2019**
- 5 Einleitung der 7. Änderung "Eschelsberg" des Flächennutzungsplanes der Schloss-Stadt Hückeswagen von 2004 **FB III/3679/2019**
- 6 7. Flächennutzungsplanänderung "Eschelsberg" - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden **FB III/3682/2019**
- 7 B-Plan Nr. 78 "Eschelsberg" - Änderung des Geltungsbereiches **FB III/3678/2019**
- 8 B-Plan 78 "Eschelsberg" - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden **FB III/3680/2019**
- 9 Antrag der FaB zum Thema "Gemeinsam gegen Motorradlärm" **FB III/3685/2019**
- 10 Sachstand zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept **FB III/3681/2019**
- 11 Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 28.11.2018 – Lärmaktionsplan
- 12 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Brandes aus der Rader Straße 49 fragt nach der Terminierung für das Erschließungsgebiet Eschelsberg. Seine Frau und er haben Interesse an einem Grundstück in dem Gebiet. Der Vorsitzende gibt die Frage an Herrn Schröder weiter, der erklärt, dass nächstes Jahr mit dem Maßnahmenbeginn gerechnet werden kann.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/3684/2019

Herr Fink weist darauf hin, dass nicht ausreichend formulierte Vorlagenbezeichnungen im Bericht der Verwaltung dazu führen, dass die Lesenden nicht erkennen, worum es bei dem TOP ursprünglich ging. Als Beispiel führt er die TOPs 8 und 10 des Berichts zur Sitzung vom 21.02.2019 an.

In der digitalen Einladung fehlt die Vorlage zum TOP 2 merkt Herr Schütte an.

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 3 Sachstand Breitbandausbau Vorlage: FB III/3677/2019

Herr Langner und Herr Berghaus erläutern dem Ausschuss mit Hilfe der beige-fügten Präsentation ausführlich die geplante Vorgehensweise zum Breitbandausbau in Hückeswagen und Wipperfürth.

Herr Schütte fragt, ob auch das Gebiet Heidt / Junkernbusch in dem Zuge erschlossen wird. Herr Langner erklärt, dass nur die unterversorgten Bereiche über diese Förderung ausgebaut werden. Die Ortschaft Heidt / Junkernbusch zählt nicht als unterversorgter Bereich, da bereits eine Internetgeschwindigkeit von über 30 Mbit/s vorhanden ist.

Herr Fink fragt, wem das Netz nach dem Ausbau gehört und wer den Service dazu vornimmt. Die BEW wird gemeinsam mit innogy TelNet Netzbetreiber sein. Auf das Netz können sich verschiedene Anbieter einmieten. Bei Störungen an der passiven Infrastruktur, die durch physische Einwirkungen entstehen, ist die BEW zuständig, bei Störungen an der aktiven Infrastruktur, also im Lichtsignal, wird der Netzanbieter tätig, erläutert Herr Langner.

Herr Schröder ergänzt das Gesagte um den Hinweis, dass das Vergabeverfahren noch von der Atene KOM geprüft wird. Nachforderungen können erst nach

Abschluss der Prüfung im Breitbandportal hochgeladen werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 4 Wildblumen auf Randstreifen von Ackerflächen

Vorlage: FB III/3683/2019

Herr Schriever erklärt anhand der beigelegten Präsentation, wie seitens der Schloss-Stadt Hückeswagen und der Bürgerschaft dem Artensterben entgegen gewirkt werden kann.

Die Mitglieder bedanken sich und erklären, dass sie über einige Erkenntnisse aus dem Vortrag erstaunt sind.

Herr Schütte fragt, welche Wildblumenart konkret für Hückeswagen empfohlen werden kann. Grundsätzlich sei zu empfehlen, die natürlichen Pflanzenarten, die sich im Boden befindet, wachsen zu lassen. Alternativ empfiehlt Herr Schriever das regionale Saatgut von Rieger & Hoffmann.

Herr Thiel fragt, wie die Stadt das Springkraut am Radweg dauerhaft entfernen könnte. Grundsätzlich helfe gegen Springkraut die Beweidung, jedoch stellt diese am Radweg keine Lösung dar, antwortet Herr Schriever. Am Radweg hilft lediglich das Zurückschneiden oder Abmähen vor der Blüte.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung gemeinsam mit der BioStation Oberberg ein Projekt auszuarbeiten.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 5 Einleitung der 7. Änderung "Eschelsberg" des Flächennutzungsplanes der Schloss-Stadt Hückeswagen von 2004

Vorlage: FB III/3679/2019

Mit Hilfe der beigelegten Präsentation erläutert Frau Godland die 7. Änderung des FNP.

Herr Meier-Frankenfeld fragt, warum die Mischgebietsfläche im FNP deutlich größer dargestellt ist, als im B-Plan. Perspektivisch möchte die Stadt eine mögliche Nutzung als Mischgebietsfläche nicht ausschließen. Um in dem Fall kein neues Änderungsverfahren durchführen zu müssen, beinhaltet der Plan die Möglichkeit bereits jetzt, erklärt Herr Schröder.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Einleitung des Verfahrens zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Schloss-Stadt Hückeswagen von 2004 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 6 7. Flächennutzungsplanänderung "Eschelsberg" - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Vorlage: FB III/3682/2019

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zur 7. Flächennutzungsplanänderung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 7 B-Plan Nr. 78 "Eschelsberg" - Änderung des Geltungsbereiches

Vorlage: FB III/3678/2019

Herr Herweg präsentiert den Bebauungsplan 78 „Eschelsberg“ mit der beige-fügten Präsentation.

Herr Meier-Frankenfeld fragt, warum das Gebäude Ruhmeshalle 1 und 3 nicht innerhalb des Geltungsbereichs liegt. Seitens des Eigentümers wurde der Bedarf nicht gesehen, sagt Herr Schröder.

Die genannten Schutzzeiten gelten für den Baumbestand, die Gebäude dürfen abgerissen werden, erklärt Herr Klewinghaus auf die Nachfrage von Herrn Schütte.

Herr Grasemann fragt, was die Stadt gegen Steingärten in dem Gebiet unternehmen wird. Daneben schlägt Herr Thiel vor, die Dächer der Häuser, der Schule und der Feuerwehr begrünen zu lassen. Geplant sind entsprechende Festsetzungen im Bebauungsplan, die ein Mindestmaß an Bepflanzung regeln. Für begrünte Dächer besteht keine Verpflichtung, erläutert Herr Schröder.

Das Gebiet wird von der BEW vollständig mit Glasfaserkabel erschlossen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Änderung des Geltungsbereiches für den Bebauungsplan Nr. 78 „Eschelsberg“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

zu 8 B-Plan 78 "Eschelsberg" - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Vorlage: FB III/3680/2019

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 78 „Eschelsberg“ die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss fasst diesen Beschluss einstimmig.

**zu 9 Antrag der FaB zum Thema "Gemeinsam gegen Motorradlärm"
Vorlage: FB III/3685/2019**

Frau Thiel erläutert den Antrag und berichtet, dass der Bundesumweltausschuss am 12.06. über die Halterhaftung für Motorräder beraten und beschließen wird.

Herr Schütte hält die Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative Lärm in dem Zusammenhang für wesentlich effektiver. Dort besteht die Vereinbarung, gemeinsam Ergebnisse zu erzielen. Die Resolution wird an der örtlichen Situation nichts ändern. Herr von Polheim und Herr Sabelek schließen sich den Worten an. Alle drei Parteien werden den Antrag ablehnen.

Inhaltlich kann die SPD nicht gegen den Antrag stimmen, erklärt Herr Fink. Dennoch sieht er die Vorgehensweise der FaB als negativ, da gemeinsam im Rahmen der Initiative bereits alle tätig sind.

Herr Thiel erklärt, dass es bereits ausreichend Gesetze gibt, die zu befolgen sind. Wer sich bislang daran nicht hält, wird es auch weiterhin nicht tun. Er appelliert an die Vernunft der Leute. Auch die UWG wird den Antrag ablehnen.

Frau Thiel ergänzt, dass auch Mitstreiter der Bürgerinitiative den Vorschlag unterbreiten wollten, die Resolution zu unterschreiben.

Beschluss:

Die Freien aktiven Bürger Hückeswagen e.V. beantragen, dass der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen und die Stadtverwaltung sich dem Neun-Punkte-Plan der Stadtverwaltung Wermelskirchen anschließen und die Resolution „Gemeinsam gegen Motorradlärm“ mit unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde mit sieben Gegenstimmen abgelehnt.

**zu 10 Sachstand zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept
Vorlage: FB III/3681/2019**

Mithilfe der beigelegten Präsentation berichtet Frau Mölders über die durchgeführten und bevorstehenden Termine zur Entwicklung des ISEK.

Herr Persian lobt den bisherigen Prozess und dankt in dem Zusammenhang allen Mitwirkenden.

Herr Thiel fragt, wer an dem genannten Workshop Schloss teilnimmt. Herr Persian erklärt, dass es sich dabei nicht um einen öffentlichen Workshop handelt. Hier wird zunächst mit diversen Mitarbeitern des Kreises, des Denkmalschutzes und anderen Akteuren beraten. Der Ausschuss wird über die Ergebnisse informiert.

Ob die Bahnhofstraße zu einem shared space umgebaut werden könnte, fragt Herr Endresz. Frau Mölders sagt, dass dies für Bundesstraßen generell sehr schwierig, aber nicht ausgeschlossen ist. Grundsätzlich könnte das aber als Zielsetzung formuliert werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 11 Antrag der Fraktion B90/Grüne vom 28.11.2018 – Lärmaktionsplan

Herr Sabelek trägt das Anliegen zum Antrag vor.

Herr Persian berichtet, dass die Stadt sich auf einem guten Weg befindet. Es wurden bereits konkrete Maßnahmen erarbeitet und weitere Gespräche werden geführt. Herr Schröder berichtet, dass aufgrund der starken Frequentierung der L 101 zwischen Scheideweg und Dreibäumen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz die Verpflichtung besteht, einen Lärmaktionsplan aufzustellen.

Herr Schütte fordert nicht nur die Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die verpflichtenden Strecken, er wünscht sich vielmehr eine Art Masterplan Lärm.

zu 12 Mitteilungen und Anfragen

Herr Persian macht auf den von den Landwirten organisierten Tag des offenen Hofes am 30.06.2019 aufmerksam.

Bezüglich der plötzlichen Sperrung der Straße Junkernbusch teilt Herr Meier-Frankenfeld seinen Unmut über die mangelnde Information an den Bürgerbusverein mit und ergänzt, dass dies im Fahrplan zu erheblichen Verzögerungen führt. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob für den Bürgerbus eine Durchfahrtsmöglichkeit geschaffen werden könnte.

Herr Endresz fragt nach dem Sachstand zur geplanten Anbindung des Radweges ans Gewerbegebiet West II. Herr Schröder erklärt, dass der Antrag gestellt ist und die Stadt hofft, ins Förderprogramm nächsten Jahres zu gelangen.

Herr Thiel fragt, welches Unternehmen den Schulhof der Realschule asphaltiert hat und ob die Beleuchtung ausreichend ist. Herr Klewinghaus antwortet, dass der Bauhof lediglich eine neue Deckschicht aufgetragen hat und dass bezüglich

der Beleuchtung die Schulleitung befragt wurde. Sie hält es für ausreichend.

Nach dem Sinn und Zweck der Kletterstangen am Spielplatz Südstraße fragt Herr Endresz. Herr Persian erläutert, dass dies die Alternative zur damals vorhandenen großen Kletterspinne ist. Das Spielgerät stellt eine gute Klettermöglichkeit vor allem für größere Kinder und junge Jugendliche dar.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.06.2019

Hans-Jürgen Grasemann

Stefanie Heymann
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.